



www.younion.at/ooe

IN DIESER AUSGABE

Vorwort | **3**

Arbeit und Beeinträchtigung | **4 - 8**

Kinderbildung | **9**

In Europa | **9**

Pflege und Gesundheit | **11**

Sportveranstaltungen | **12 - 13**

Ehrungen und Jubilare | **15**

Kinderferienaktion | **15-16**

Ihr starker Partner. | DIE VORSORGE |

Die VORSORGE bietet Ihnen ein RUNDUM-SERVICE mit VORSORGE-PRODUKTEN der Wiener Städtischen, die Ihren Bedarf in jeder Lebenssituation abdecken.

RUNDUM-SERVICE der Vorsorge



Pension & Vermögen



Gesund & Fit



Risiko & Absichern



Haus & Wohnen



Haftung & Recht



Auto & Fahren



Freizeit & Reise



„Ich bin in Fragen von BERATUNG, VERSICHERUNG und SCHADENS-ABWICKLUNG immer für Sie da!“

Andrea Sichler-Pauza

Landesdirektion OÖ der Vorsorge



Mag. a Andrea Sichler-Pauza
Wiener Städtische Versicherung
Untere Donaulände 40, 4020 Linz
a.sichler@wienerstaedtische.at

Foto: Hartl



Vorwort des Landesvorsitzenden Christian Jedinger

**Liebe Kollegin,
lieber Kollege,**

In der aktuellen Ausgabe des younion OÖ-Magazins haben wir uns intensiv mit der Vertretungsarbeit und hier mit dem Schwerpunkt „Arbeit und Beinträchtigung“ beschäftigt. Als Gewerkschaft younion sind wir auch deshalb so stark, weil sich viele Menschen als Vertrauenspersonen für ihre Kolleg*innen einsetzen und die Sorgen und Probleme in den verschiedenen Gremien einbringen. Wir möchten uns für das große Engagement und den Einsatz bedanken, denn nur so können wir Verbesserungen verhandeln und bewirken. Funktionär*in zu sein, ist auch mit vielen Anstrengungen und Verantwortung verbunden, denn man ist direkt an der „Front“ und wird

auch mit allem direkt konfrontiert. Umso schöner ist es dann, wenn wir gemeinsam schwierige Situationen meistern und Arbeitsbedingungen verbessern können.

Wir sind auch für euch da, wenn Sorgen ein bewältigbares Ausmaß überschreiten, wenn seelische Unterstützung benötigt wird oder einfach nur eine professionelle Hilfe am Telefon in Anspruch genommen werden will. Genau dafür bieten wir in diesem Jahr unsere Gesundheitshotline an zwei Tagen an. Sie steht für aktive Mitglieder unter 0800 404 465 jeden Montag und Dienstag von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr zur Verfügung.

Was uns jetzt seit längerem begleitet ist nicht nur unsere er-

folgreiche Petition „Faire Löhne und Pensionen für Gemeindebedienstete“, sondern auch die fehlende Antwort der zuständigen Landesrätin Michaela Langer-Weninger um mit uns in Verhandlungen zu treten, bevor ein fertiges Maßnahmenpaket für die Gemeindebediensteten vorgestellt werden. Wir bleiben hier natürlich dran!

Ich wünsche uns weiterhin viel Kraft und Gesundheit für den bereits anstehenden Frühling und ich freue mich auf das eine und andere persönliche Wiedersehen bei unserer Besuchstour durch Oberösterreich!

Ihr
Christian Jedinger
Landesvorsitzender



Wir sind für Sie da:

younion – Die Daseinsgewerkschaft
4020 Linz, Volksgartenstraße 34
Tel.: +43 732 65 42 46
mailto: oberoesterreich@younion.at
<http://www.younion.at>



Ruth Feichtinger, BVP am Magistrat Linz und 1. stellvertretende Vorsitzende im ÖGB BVP-Präsidium,
Gregor Kratochwill-Pichler, Bildungssekretär, Finanzreferent und 1. stellvertretender BVP.

NICHT BEHINDERT ZU SEIN, IST KEIN VERDIENST

Wir setzen uns weiterhin intensiv mit dem Thema Arbeit und Beeinträchtigung auseinander. Wie wichtig der Einsatz von Behindertenvertrauenspersonen ist, die hier mutig voranschreiten, welche Problemstellungen an sie herangetragen werden und was die weiteren Ziele unserer BVPs sind, das erzählen uns Ruth Feichtinger und Gregor Kratochwill-Pichler in einem spannenden Interview.

Ruth Feichtinger ist seit über 36 Jahren beim Magistrat Linz in verschiedenen Geschäftsbereichen tätig. Sie ist selber begünstigt behindert und seit Mai 2022 als gewählte Behindertenvertrauensperson tätig.

Sie hatte über die Jahre viele Schlüsselmomente, die sie dazu brachten BVP zu werden. „*Ich habe viel gesehen, viele problematische Situationen erlebt und ich will hier einfach unterstützend eingreifen können!*“

younion OÖ: Liebe Ruth, wie vielen Kolleg*innen stehst du und steht das BVP-Team im Magistrat Linz mit Rat und Tat zur Seite?

Ruth Feichtinger: Wir unter-

*„Der Arbeitskräftemangel bietet nun die Chance, dass Dienstgeber*innen sich arbeitssuchenden Menschen mit Beeinträchtigungen breiter öffnen, diese aufnehmen und auch halten. Lieber auf die Ausgleichstaxe verzichten, als auf das große Potential von neuen Mitarbeiter*innen!“*

Christian Jedinger,
Landesvorsitzender der younion OÖ



stützen rund 240 Kolleg*innen mit Beeinträchtigungen. Ich lege hier großen Wert auf Gleichberechtigung und Inklusion, jeder und jede soll im Arbeitsleben gleiche Möglichkeiten haben. Wir setzen uns für eine Gesellschaft ein, in der alle Menschen gleichberechtigt sind, wir sind zwar alle unterschiedlich, aber jede/r kann vom anderen lernen. Es kann so schnell passieren, jede Person kann eine Beeinträchtigung „treffen“. Ich zitiere dazu gerne Richard von Weizsäcker, deutscher Physiker, Philosoph, Politiker und Friedensforscher: „*Nicht behindert zu sein, ist wahrlich kein Verdienst, sondern ein Geschenk, das jedem von uns jederzeit genommen werden kann!*“

younion OÖ: Welche Problemstellungen werden an euch herangetragen?

Ruth Feichtinger: Wir werden jetzt endlich im Magistrat gesehen, das hat viel Arbeit und Zeit gebraucht, aber der starke Andrang zeigt uns, wie wichtig eine Ansprechperson ist. Viele Anfragen betreffen die Außenbereiche mit ihren Teams, aber auch die Invalidenpension ist ein großes Thema für uns. Hier geben wir gleich vorher den Rat: Nicht einfach einen Antrag stellen, sondern vorher zu uns kommen und sich beraten lassen, denn wir sind gut vernetzt und können schon vorab viele Steine aus dem Weg räumen. Wir beschäftigen uns aktuell vor allem mit Anträgen an Behörden und es gibt nur wenige

Anfragen zur räumlichen Barrierefreiheit oder Arbeitsmitteln.

younion OÖ: Was sollen die Kolleg*innen zu den Beratungen mitbringen?

Ruth Feichtinger: Auf jeden Fall alle Befunde und Anträge, damit können wir dann schon gut arbeiten.

younion OÖ: Was sind deine mittel- und langfristigen Ziele?

Ruth Feichtinger: Ich möchte, dass unsere Anliegen noch sichtbarer werden, dass beeinträchtigte Kolleg*innen schon im Vorhinein mitgedacht werden, auch von Seiten der Führungsebene, damit es ein möglichst gutes Miteinander und gleiche Möglichkeiten gibt.

younion OÖ: Wer ist und wie viele Personen umfasst das BVP-Team?

Ruth Feichtinger: Wir sind insgesamt zu fünf. Gregor Katochwill-Pichler ist mein erster Stellvertreter, Monika Stefely-Zöhrer, Alexandra Winkelbauer-Butschedl und Josef Dürrhammer gehören zum Team. Alle kommen aus unterschiedlichen Geschäftsbereichen und nehmen unterschiedliche Erfahrungen mit und betreuen bzw. beraten hier auch in unterschiedlichen Bereichen. So vielfältig wie die Anliegen sind, so vielfältig ist auch das Team.



Erich Rubenzer,
Mitglied im ÖGB BVP-Präsidium
und Vorsitzender Konzernbehindertenvertretung der ÖBB-
Infrastruktur AG

*„Die ÖBB hat 2020 eine Charta der Inklusion mit BM Leonore Gewessler unterschrieben und ich sehe mich in meiner Funktion als Vorsitzender der Konzernbehindertenvertretung für die Umsetzung der Charta bis 2025 mitverantwortlich. Die Charta ist ein konzernweites Bekenntnis dahingehend, dass unsere Kolleg*innen mit Beeinträchtigungen durch die Umsetzung von konkreten Maßnahmen besser im Konzern integriert werden und somit Chancengleichheit für alle herrscht. Das ist wichtig, denn eine Beeinträchtigung darf kein Hindernis sein. Wenn das Arbeitsumfeld entsprechend gestaltet ist, dann ist viel möglich.“*

Foto: MecGreenie



Gregor Kratochwill-Pichler ist Bildungssekretär und Finanzreferent bei der younion OÖ und 1. stellvertretende Behindertenvertrauensperson beim Magistrat Linz. Das Engagement hat sich deshalb so stark entwickelt, weil dieser selber 2017 einen schweren Unfall hatte, danach lange im Krankenstand war und schließlich als begünstigt Behindeter befundet wurde.

*„Ich bin während meines Krankenstandes immer wieder an meine Grenzen gestoßen und habe schnell festgestellt wo die Probleme für meine Kolleg*in-*

nen und mich sind. Ich habe hier im Magistrat Linz einen vorbildlichen Arbeitgeber gefunden, weil es hier ein sehr gutes Wiedereingliederungsmanagement gibt. Jedoch stellen sich auch Fragen im privaten Bereich, wie kann es weitergehen, wenn man Schmerzen hat, wenn man nicht mehr arbeitsfähig ist. Hier bin ich gemeinsam mit meiner Familie zum Schluss gekommen, dass so etwas wie ein Case-Management total sinnvoll ist. Welche Menschen unterstützen dich bei einzelnen Fragestellungen.“

younion OÖ: Lieber Gregor, wo siehst du deine Aufgaben als BVP?

Gregor Kratochwill-Pichler:
Wir und ich möchten den Menschen das Leben leichter machen. Sei es durch Behördengänge, eine Aussprache mit dem Dienstgeber oder einfach mal da zu sein und zu reden und Lösungsansätze anzubieten, eben genau dort wo die Frage- oder Problemstellungen liegen.

younion OÖ: Welche Anfragen schlagen bei dir auf?

Gregor Kratochwill-Pichler:

Sehr viele Anfragen drehen sich um die Einstufungen nach den Bestimmungen der Einschätzungsverordnung. Viele Kolleg*innen haben einen Behindertenpass, aber keine Einstufung zum begünstigt Behinderten. Hier klären wir intensiv auf und arbeiten eng mit dem Sozialministeriumservice zusammen. Man muss vorsichtig sein bei Begutachtungen und Neueinstufungen, weil im Jahr 2002/2003 hat sich das Behinderteneinstellungsgesetz geändert. Viele, die damals als begünstigt Behinderte eingestuft wurden, können nun diesen Schutz möglicherweise nicht mehr haben, denn hier haben sich die Wertgrenzen in der Begutachtung geändert. In diesen Fällen muss man mit Kalkül beraten, ob es Sinn macht oder nicht sich neu einstufen zu lassen.

younion OÖ: Wie wird man eine Behindertenvertrauensperson?

„Es soll endlich Schluss sein mit Vorurteilen. Natürlich muss man die Rahmenbedingungen für Menschen mit Beeinträchtigungen schaffen oder ändern. Jeder investierte Euro kommt jedoch doppelt zurück. Zudem sollten wir nicht darauf vergessen, dass man nicht jede Beeinträchtigung sieht. Auch chronische Krankheiten oder psychische Erkrankungen brauchen dement sprechende Aufmerksamkeit, flexible Rahmenbedingungen und abgestimmte Maßnahmen.“

Mario Kalod,
Landessekretär younion OÖ



Gregor Kratochwill-Pichler:

Das ist eigentlich eine sehr einfache Geschichte. Man lädt den Kreis der begünstigt Behinderten zu einer Dienststellen- oder entsprechenden Versammlung und kann dann eine Wahl ausrufen und ähnlich einer Personalvertretungswahl durchführen. Wir raten und empfehlen zu so einer Wahl, denn die Behindertenvertrauensperson ist eine gute Unterstützung zu den Personalvertreterinnen und Personalvertretern.

younion OÖ: Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit im Magistrat Linz?

Gregor Kratochwill-Pichler:

Wir leben im Magistrat Linz einen sehr kooperativen Stil mit der Personalvertretung, aber auch mit dem Dienstgeber. Wir erleben immer wieder, dass auf den höchsten Führungsebenen mehr als nur Verständnis für die Anliegen da sind. Besonders die Spitze der Führungsebene sieht es als wichtig an, dass Menschen mit Beeinträchtigungen unterstützt werden und möch-

te hier eine positive Vorbildwirkung haben. Oft kämpfen wir im mittleren Management oder auf Teamebene mit dem fehlenden Verständnis. Wenn mehrere Menschen sich den gleichen Aufgaben mit den gleichen Ansprüchen widmen und jemand aber nicht so leistungsfähig ist, wirft das Fragen und manchmal Unmut auf, vor allem dann, wenn die Kolleg*innen selber an ihre eigenen Grenzen stoßen. Dem muss man sich aber stellen und die Frage lautet, wie kann man Leistung neu bewerten? Dabei ist es wichtig, dass die betroffenen Menschen ernst genommen werden und nicht als „beeinträchtigt“ abgestempelt werden.

younion OÖ: Gibt es auch auf gewerkschaftlicher Ebene ausreichend Unterstützung für die Anliegen von Behindertenvertrauenspersonen?

Gregor Kratochwill-Pichler:

Es gibt beim ÖGB große Unterstützung für unsere Anliegen. Einerseits durch das oberösterreichische Funktionsforum

„Arbeit mit Beeinträchtigung“, welches einzigartig in ganz Österreich ist. Ruth Feichtinger ist stellvertretende Vorsitzende im Präsidium. Angeboten wird zum Beispiel ein dreiteiliges Fortbildungs-Modul für BVPs, welches gerade zum Vernetzen - auch mit den Kooperationspartner - wirklich toll ist. Auch auf Bundesebene gibt es durch den VÖGB viele rechtliche Fortbildungen, die wir gerade absolvieren.

younion OÖ: Was sind deine Ziele?

Gregor Kratochwill-Pichler:

Als operatives Ziel sehe ich auf jeden Fall die jährliche Dienststellenversammlung. Diese wollen wir nutzen um Weiterbildungen mitzuverpacken, zum Beispiel durch fachkundige Referent*innen aus der PVA, der ÖGK oder dem Sozialministeriumservice.

younion OÖ: Wir danken euch für das spannende und sehr informative Gespräch!

„Das Motto heißt ‚Fördern und Fordern‘ – Behindert ist man nicht, behindert wird man. Für mich als Zentralbehindertenvertrauensperson im Amt der OÖ. Landesregierung steht einerseits die Inklusion von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Beeinträchtigung im Vordergrund und andererseits die Barrierefreiheit, welche auch 2023 immer noch keine Selbstverständlichkeit ist. Ziel ist es, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Arbeitsprozess zu integrieren. Im täglichen Tun profitieren und lernen beide Seiten voneinander.“

Wolfgang Krennbauer,

Mitglied im ÖGB BVP-Präsidium und Zentralbehindertenvertrauensperson im Amt der OÖ. Landesregierung





*„Leider haben viele Betriebe Scheu davor, Menschen mit einer Beeinträchtigung einzustellen und zahlen lieber eine Ausgleichstaxe. Dabei können Arbeitnehmer*innen mit einer Behinderung durchaus 100 Prozent leisten, wenn man sie richtig einsetzt. Man denke etwa an eine Rollstuhlfahrerin als IT-Fachkraft. Unser Ziel als Forum ‚Arbeit mit Beeinträchtigung‘ im ÖGB OÖ ist, dass mehr behinderte Menschen eine faire Chance und faire Bedingungen am Arbeitsmarkt erhalten.“*

Gerhard Gabauer,

Vorsitzender des ÖGB BVP-Präsidiums, Betriebsrat und BVP bei der TANNPAPIER GmbH

Begünstigte Behinderte profitieren von zahlreichen Vorteilen:

- **Erhöhter Kündigungsschutz:** Unternehmen müssen die Zustimmung des Behindertenausschusses einholen, bevor sie eine Kündigung aussprechen dürfen.
- **Förderungen im beruflichen Bereich:** Das Angebot reicht von finanziellen Beihilfen über technische Arbeitshilfen bis hin zu speziellen Trainings.
- **Zusatzurlaub:** Dieser wird gestattet, sofern er laut Kollektivvertrag, Dienstrecht oder den Betriebsvereinbarungen vorgesehen ist.
- **Lohnsteuerfreibetrag:** Steuerliche Begünstigungen können ab einem Grad der Behinderung von 25 Prozent beim Finanzamt beantragt werden.

INFOBOX:

Kontakt BVP Magistrat Linz:

Neues Rathaus
Hauptstraße 1-5, 4041 Linz
1. Stock | Zimmer 1075

Telefonnummer: 0664 / 886 512 956
E-Mail: BVP@mag.linz.at
ruth.feichtinger@mag.linz.at

Hinweis: Der Status einer "begünstigten Behinderten"/eines "begünstigten Behinderten" ergibt sich nicht schon automatisch aus der Tatsache einer Beeinträchtigung, sondern es bedarf dazu eines eigenen Nachweises. Behindertenpässe nach dem Bundesbehindertengesetz gelten nicht als Nachweis der Begünstigteigenschaft. Es braucht dazu Feststellung durch die zuständige Landesstelle des Sozialministeriumservice nach den Bestimmungen der Einschätzungsverordnung (Grad der Behinderung von mindestens 50 Prozent).

Alle Detailinfos zur Behindertenvertrauensperson gibt es als Broschüre beim VÖGB zum Download: www.voegb.at/skripten-und-broschueren/arbeitsrecht/Die-behindertenvertrauensperson

KINDERBILDUNG

Nach dem gewerkschaftsübergreifenden Verhandlungserfolg im Dezember 2022 – für den Bereich der Kinderbildung – geht es natürlich auch hier noch weiter. Am 1. März 2023 ist als erster großer Schritt die Gehaltserhöhungen für Elementarpädagog*innen und pädagogische Assistenten in Kraft getreten. Mit weiteren Vernetzungstreffen zwischen GPA und younion OÖ und mit der Teilnahme an der Arbeitsgruppe „Entbürokratisierung“: Hier werden Unterstützungsmaßnahmen bei Verwaltungsaufgaben durch den jeweiligen Träger evaluiert, geht es nun Schritt für Schritt weiter in der Umsetzung von konkreten Verbesserungen für die Kolleg*innen im Kinderbildungsbereich.

Gemeinsam sind wir stark für euch!



Wir bleiben in der Kinderbildung vernetzt! Im Bild mit dem Landesvorsitzenden der younion OÖ, Christian Jedinger und dem GPA-Landesgeschäftsführer, Wolfgang Gerstmayer.

UNSER EINSATZ IN EUROPA

Auch im Februar 2023 traf sich LV Christian Jedinger wieder mit europäischen Gewerkschaft*innen in Brüssel, mit dem Ziel öffentliche Dienstleistungen zu stärken. Davon betroffen sind alle Mitglieder unserer

Daseinsvorsorge in den Städten und Gemeinden von der Kinderbildung über die Wasserversorgung bis hin zur Langzeitpflege. Die Erfahrungen der Ausgliederungen öffentlicher Aufgaben an private – oft gewinnorienti-

tierte Anbieter zeigen in ganz Europa, dass solche Ausgliederungen für Steuerzahler*innen letztlich teuer sind und dass im Gegenzug auch die Qualität nachgelassen hat.



GESUNDHEITS- HOTLINE

*Jeden Montag und Dienstag
von 8.00 bis 12.00 Uhr und
von 13.00 bis 17.00 Uhr unter*

0800-404 465



Unsere Expert*innen helfen weiter, wie z.B.:

- **belastenden Arbeitssituationen**
- **bestehender oder drohender Arbeitsunfähigkeit**
- **Mobbing, Konflikte**
- **physischen oder psychischen Einschränkungen oder Erkrankungen**
- **drohendem Arbeitsplatzverlust**
- **Unsicherheiten, was die eigene Zukunft betrifft**
- **besonderen Risiken oder beruflichen Fragen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie**



Landesvorsitzender Christian Jedinger beim Besuch im Pflegeheim Pfaffing in Vöcklabruck.

PFLEGE- UND GESUNDHEITSBEREICH

Im heurigen Jahr setzen wir uns intensiv mit dem Pflege- und Gesundheitsbereich mit all seinen unterschiedlichen Herausforderungen und Bereichen auseinander. Sowohl bei unserer Besuchstour in verschiedenen Pflegeheimen in den Bezirken, wie auch auf übergeordneter, gewerkschaftsübergreifender Ebene mit der Ausrichtung einer Gesamtstrategie für rasche Verbesserungen von Rahmen- und Arbeitsbedingungen im Pflege- und Gesundheitsbereich. Wir sind uns einig: Es braucht die unterstützenden Kräfte von neuen Heimhilfen zusätzlich (!) und nicht an Stelle fehlender Fachkräfte.

Beim Pflegebonus brauchen die Kolleg*innen dringend die rasche Umsetzung der Ankündigungen von GM Johannes Rauch.

Viele Baustellen

Ein großes Thema sind auch die Überstunden, die nach einem Jahr gesetzlich auszuzahlen sind. Durch den Personalman- gel fallen viele Mehrstunden an, Urlaube können vielfach nicht abgebaut werden.

Plus: Für gesundes Arbeiten braucht man auch in den Gemeinden die Wiedereingliederungsteilzeit!

Wir fördern weiter mit vollem Einsatz bessere Arbeitsbedingungen!

Verhandlungen im KUK

Einen tollen Erfolg konnte KUK-Zentralbetriebsratschef Branko Novakovic vermelden. Gemeinsam mit der Geschäftsführung sollen bis Sommer in eng getakteten Verhandlungen Verbesserungen für die Mitarbeiter*innen erarbeitet werden. Erste Zwischenergebnisse wird es im Mai geben.



68. SKI-LANDESMEISTERSCHAFTEN



Von 2. bis 4. Februar 2023 fanden heuer die 68. Ski-Landesmeisterschaften der younion OÖ auf der Wurzeralm statt.

Am Vortag waren starke Schneefälle vorausgegangen, die an der Durchführung eines Rennens am Freitag zunächst zweifeln ließen.

Eine Verbesserung des Wetters und der tolle Einsatz des Skiklubs Spital am Pyhrn machten ein Rennen jedoch möglich. Wir sagen DANKE!

Ergebnisse:

Bei den Damen wurde Brigitta Schmidsberger (Linz-Stadt) Landesmeisterin mit einer Zeit von 44,64 Sekunden vor Bianca Mizelli (Gmunden) mit 46,47

Sekunden und Elisabeth Gartstenauer (Steyr-Land) mit 47,62 Sekunden.

Bei den Herren gab es ein sehr knappes Rennen, bei dem sich Clemens Enzenhofer (Linz-Stadt) mit einer Zeit von 44,33 vor Josef Pfanzeltner (Steyr-Land) 44,35 und Gerhard Bruckner (Kirchdorf / Krems) 44,55 als Landesmeister durchsetzen konnte.



Foto: younion OÖ



Impressum:

Herausgeber:

younion Landesgruppe Oberösterreich

Redaktion: Mag. Barbara Luger

Volksgartenstraße 34, 4020 Linz

0732 / 65 42 46

oberoesterreich@younion.at

28. EISSTOCKMEISTERSCHAFTEN DER SEKTION PENSIONIST*INNEN

Am Valentinstag fanden nach über drei Jahren pandemiebedingter „Auszeit“ die 28. Landeseisstockmeisterschaften der Sektion Pensionist*innen mit rund 40 hochmotivierten Teilnehmer*innen statt.

Mit dabei und mittendrin waren younion OÖ Landesvorsitzender Christian Jedinger, die Vorsitzende der Sektion Pensionist*innen Silvia Donabauer, der 1. Sektionsvorsitzende-Stv.

Kurt Pfandlbauer, Bezirksvor sitzender Alexander Selos und als Ehrengast hat Margit Zellner den einen und anderen Stock geschossen.

Beim Zielschießen gewann Helmut Wagner aus Wels den ersten Platz. Auch beim Mannschaftsschießen gewann heuer die Welser Moaschaft mit Franz Miglbauer, Franz Enzenhofer, Helmut Wagner und Herbert Rieger. Wir gratulieren herzlich!



18. TENNIS- LANDESMEISTERSCHAFTEN

Von 28. bis 29. April 2023 werden in Wels die 18. younion Tennis-Landesmeisterschaften durchgeführt.

Diese bilden die Qualifikation für die Teilnahme an den 9. Bundesmeisterschaften, die in der Zeit von 13. bis 16. September 2023 in Klagenfurt ausgetragen werden.

Weitere Information folgen in den nächsten Tagen.



Mitglieder der younion OÖ können schnell und unkompliziert unsere Rechtsberatung in Anspruch nehmen und profitieren in dienstlichen oder gewerkschaftlichen Rechtsfragen und -streitigkeiten von unserem unentgeltlichen Rechtsschutz.

Unser Rechtsberatungsteam steht für Anfragen gerne zur Verfügung.

Kontakt:

recht.ooe@younion.at

+43 732 654246 -6314 oder -6329

§

RECHTSBERATUNG



EHRUNGEN



Ehrung in Wels-Stadt bei bester Stimmung.



Florian Minichberger aus Engerwitzdorf (2.v.l.) wurde für 60 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.



Otto Schmid (2.v.r.) wurde in Schärding für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

KINDERFERIENAKTION DER YOUNION OÖ

Auch heuer können wir wieder die **tolle Kinderferienaktion in Kooperation mit Kinderfreunde Oberösterreich** anbieten.

Die Anmeldefrist geht diesmal bis zum 21. April 2023. Fun und Action für den kommenden Sommer 2023! Entweder mit dem Wasserspaß am Attersee oder mit ganz viel Action im Mühl-Fun-Viertel! Melde dich bis 21. April 2023 an und sei dabei!

Alle Infos bzw. das Anmeldeformular zum Downloaden gibt es wieder auf unserer Homepage unter www.younion.at/ooe.





URLAUB IM HERZEN ÖSTERREICHS - Bad Aussee -

Zimmerpreise

ab € 55,00 pro Nacht
inkl. Halbpension
zzgl. Tourismusabgabe

Buchung

Villa Styria BetriebsgmbH
Telefon: +43 732 65 42 46-6328
oder +43 3622 5 2219
Fax: +43 732 65 24 55
E-Mail: info@villa-styria.at
Internet: www.villa-styria.at

Kinderferienaktion:

Kinder bis 14 Jahre von
Mitgliedern der younion OÖ
urlaufen in den oberösterreichischen
Ferien kostenlos

Zimmer & Haus

Wir verfügen über modern ausgestattete
Zimmer in verschiedenen Größen mit TV,
Kühlschrank, Dusche und WC, WLAN-Netz,
u.v.m. **Urlaub nur auf Basis Halbpension**
(wahlweise mit Mittag- oder Abendessen).

- ❖ Trockensauna
- ❖ Dampfsauna
- ❖ Infrarotkabine
- ❖ Massagen (gegen Gebühr)
- ❖ Tischtennis
- ❖ Tischfußball
- ❖ TV- und Seminarraum
- ❖ Spielzimmer für die „Kleinen“

Villa Styria bietet Abenteuer im Salzkammergut

Für unsere Gäste bieten wir
u.a. ermäßigte Eintritte für

- ❖ Narzissenbad
- ❖ Salzwelten Altaussee
- ❖ Salzwelten Hallstatt
- ❖ 3-Seen-Tour Grundlsee
- ❖ Welterbereich
Dachstein/Krippenstein
- ❖ Koppenbrüllerhöhle
- ❖ Grünberg und Feuerkogel

